

Umweltschutz ja ? aber bitte ohne sinnlose Klimahysterie

geschrieben von EIKE | 3. Dezember 2008

Klimaschutz wird heute von allen Medien, den mächtigen Umwelt- Natur- und Tierschutzverbänden, sowie der katholischen wie der evangelischen Kirche als Hauptaufgabe von allen weltweit lebenden Menschen verlangt, Mit besonderer Vorreiterrolle der deutschen Menschen, versteht sich. Die sollen und müssen besonders schnell und besonders viel zahlen. Daß schon der Begriff Klimaschutz eine glatte Unmöglichkeit begrifflich, wie inhaltlich ist, wurde schon des öfteren erläutert. Aber hier nochmals: Das (lokale) Klima ist der Durchschnitt von (lokalem) Wetter über 30 Jahre. So jedenfalls die Definition der WMO (World Meteorological Organization). Wer also verlangt das Klima zu schützen, muß beim Schutze des Wetters beginnen. Ein offenkundiger Unsinn, den noch nicht einmal die Politik verlangt. Außerdem wird Klimaschutz vorsätzlich und erfolgreich mit Umweltschutz gleichgesetzt. Und alle oben genannten Kräfte fahren begeistert über diese Desinformation ab.

Dabei wird oft der Eindruck erweckt, als ob das derzeitige Klima das einzig wahre, beständige und richtige sei. Nicht die Beständigkeit des Klimas ist normal, sondern der Wandel des Klimas ist normal. Seit es eine Atmosphäre gibt, wandelt sich das Klima, wachsen oder schmelzen Gletscher, das Eis an den Polen, steigt oder fällt der Meeresspiegel. Dies alles auch ohne Zutun des Menschen. Klimawandel ist absolut nichts Außergewöhnliches.

Diese und andere Beobachtungen zu den Themen Klima, Wetter und Umwelt hat unser Autor Wolfram von Juterczenka in einem 2-seitigen Flyer niedergelegt. Jeder Interessierte kann ihn hier abrufen.